

Staatliches Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern Aufstockung des Unterrichtsgebäudes und Neubau eines Internatsgebäudes



Unterrichtsgebäude, Aula und Verwaltungstrakt

Anlass der Baumaßnahmen

Das Heinrich-Heine-Gymnasium in stadtnaher Lage, unmittelbar neben der Technischen Universität Kaiserslautern, gilt als Eliteschule des Sports. Mit der Einrichtung einer Schule für Hochbegabte und einer Fußballklasse in Kooperation mit dem 1. FC Kaiserslautern waren auch bauliche Maßnahmen erforderlich.

Bauherr und Vermieter ist der Landesbetrieb LBB. Die Gesamtinvestition wurde gefördert durch das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung - Förderung baulicher Investitionen an Ganztagschulen“.

Aufstockung des Unterrichtsgebäudes



Mediathek



Klassenraum

Analog der gegebenen zweibündigen Gebäudestruktur wurden auf der dritten Geschossebene 15 größtmäßig gestaffelte Unterrichtsräume mit Nebenräumen sowie Sonderräumen realisiert. Da das vorhandene Unterrichtsgebäude konventionell als Mauerwerksbau errichtet wurde, war es für zusätzliche Lasten, die eine massive Aufstockung mit sich bringt, nicht ausreichend bemessen. Daher wurden die Räume in Leichtbauweise ausgeführt. Eine Stahlkonstruktion wurde aufgesetzt und hochwärmedämmend ausgefacht. Die Gestaltung der Unterrichtsräume erfolgte nach den neuesten akustischen und beleuchtungstechnischen Erkenntnissen. Ziel war es, eine angenehme Lernatmosphäre herzustellen.

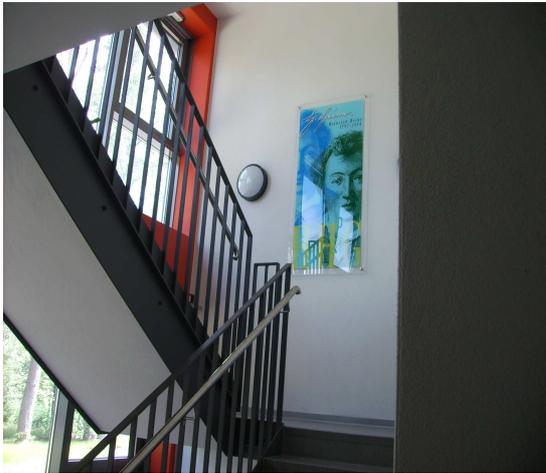
Mit der Aufstockung konnte auch die barrierefreie Erschließung der Unterrichtsebenen sichergestellt werden.

Projektdateien Aufstockung des Unterrichtsgebäudes

Baukosten	3,3 Mio. €
Baubeginn	Mai 2004
Übergabe	September 2005
Mietfläche	1.300 m ²

Neubau eines Internatsgebäudes

Im Zuge dieser Maßnahme wurden 40 moderne Wohnheimplätze, bestehend aus 4 Wohngruppen zu je 5 Doppelapartments sowie Gruppenbereiche wie Aufenthaltsräume, Kochbereiche, Büros und Freizeiträume geschaffen.



Internat, Ansicht zentrales Treppenhaus



Projektdaten Neubau eines Internatsgebäudes

Baukosten	2,7 Mio. €
Baubeginn	Juni 2005
Übergabe	Oktober 2006
Mietfläche	1.200 m ²

Bauherr

Landesbetrieb
Liegenchafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

Christian Müller, LBB-Zentrale Mainz
Claudia Thor-Klepper, PM/FM Außenstelle Kaiserslautern

Projektmanagement

Klaus Michael Altmaier
LBB-Niederlassung Kaiserslautern

Projektleitung

Bernd Keßler, Peter Zill
LBB-Niederlassung Kaiserslautern

Technische Gebäudeausrüstung

Klaus Leist, Erhard Lickteig, Günter Petry, Günter Sunkel,
LBB-Niederlassung Kaiserslautern

Außenanlagen

Oliver Schunk
LBB-Niederlassung Kaiserslautern

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug 2005 3,8 Mio. Euro. Die Bilanzsumme lag bei 1,1 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.500 Gebäude mit einer Mietfläche von nahezu 2 Mio. m².

Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Zum 1. Januar 2007 sind darüber hinaus die Fachhochschulen und Universitäten des Landes ins wirtschaftliche Eigentum des Landesbetriebs LBB übergegangen. Weiterhin werden Baumaßnahmen an Flughäfen, Pipelines, Burgen und Schlössern in RLP durchgeführt.

Das Unternehmen verfügt über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches in den Competence Centern für Energiemanagement, Brandschutz, Altlastensanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Projektsteuerung u.a. gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs. Darüber hinaus sorgt das Unternehmen mit gezielter Stadt- und Landschaftsplanung für eine menschen- und umweltgerechte Architektur.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

Kontakt/Presse

Markus Ramp

Leiter Unternehmenskommunikation

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

(Landesbetrieb LBB)

Zentrale Mainz

Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Postfach 3008, 55020 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-97

E-Mail: rampmarkus.zentrale@lbbnet.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.lbbnet.de